

N^o 3. Für den Krebsen.

W An nehme Cardobenedict / machs zu Pulver / strähe es auff den Schaden / laß ein Stund darauff ligen / wasch mit Cardobenedict Wasser ab / dises thue 3. mal im Tag / so kan man alle Krebs / Pissl und Auffsatz darmit heylen.

N^o 4. Für den Krebs im Hals.

L Rstlich nimb Rittersporn / Wasser / neh ein Lüchl darein / und binds über den Hals / gurgl dich mit dem Wasser / und mach auß dem Rittersporn ein Pulver / und säe es darein / so stirbt der Krebs.

N^o 5. Ein gutes Pulver welches tödtet den Krebs / den Wolff und die Sisteln.

B Lauen Galikenstein 1. Loth / weissen Weinstein 2. Loth / bren es untereinander gar wol in einem Topff / und stoß alsdan zu Pulver / so ist es fertig. NB. Wan man dises Pulver bedürfftig / soll man darvon in die Wunden strähen / ist es aber zu scharff / daß es zu sehr beissen wolte / so gieß ein wenig warmes Rosen Del darein.

N^o 6. Ein heylsambes und bewehrtes Secretum vor Nüsseln / Apostem / offene Schäden / und den Krebs.

W Imb Nussöl / thue es in ein eysernen Löffel / laß ganz gemach sieden / biß es wie ein Hönig dick wird / also warmer geschmirt / Abends und Fruh / last den Schaden nicht weiter kommen.

Item: Vor den Krebs das edle Kalch Wasser.	fol. 13. Num. 29.
Item: Das Wasser.	fol. 23. Num. 57.
Item: Das Del für den Krebs.	fol. 67. Num. 15.
Item: Der rothe Stein.	fol. 127. Num. 21.
Item: Das goldene Lüchl.	fol. 445. Num. 11.

Kramb Zustand.

N^o 1. Vor den Kramb.

W Imb Calmuß / Acori genant / zwischen unser Frauen Tügen den 30sten gegraben / an dem Luft lassen trucken werden / und an den Hals gehengt.

N^o 2. Ein anders vor den Kramb.

WAn nehm ein wilden Ant-Vogel das Männlein / es tragt unter dem Schweiff ein krumpes Federlein / das krümpeste nimb / und binds an das Drth / wo es vonnöthen ist.

N^o 3. Vor den Kramb.

WImb ein Kraut heist Farn / bind es an das blossе Wein / oder wo dir der Kramb wehe thut.

N^o 4. Ein Salben vor den Kramb.

WImb Salve / Vibergail / Rosen / Gänß / Schmalß / Wachs / siede und presse es auß / legs auff / ist bewehrt.

Vor die Kräßen.

In diesem Zustand bekommen übel alle flüssige Speisen / als Kraut / so wol eingemachtes als frisches / Schweinen Fleisch frisch / eingefalzen / oder gefelcht / der Wein ist nicht allerdings rath / samb / sonderlich übermäßig getruncken / wol gekocht und abgelegenes Bier ist besser.

N^o 1. Ein Wasser / so das unreine Geblüt säubert / wie auch wider den bösen Aufschlag.

WImb die Wurzeln von Cronabeth / Stauden 2. Loth / Kletten / Wurzeln 3. Loth / die gehobleten Schaiten von Nichten Holz / imgleichen von Ferkhenen Holz / welches niemahl gebraucht ist worden / eines jeden anderthalb Loth / solche Schaiten bekombt man bey den Fassbindern / süß Holz / oder süß Würzl 3. Quintl / alles klein geschnitten / 3. Seidl siedheiß Wasser darauff gossen / Tag und Nacht waichen lassen / sodan kan ein solcher Patient in der Nüchter ein halb Seidl auftrinken / und 2. Stund darauff schwitzen / wan das Wasser von den Speciebus gar abtruncken ist / kan man wider 2. Maß Wasser darauff gießen / und ein Löffel voll gestossenen Zenichl sieden lassen / daß einer zwerch Hand einsied / und es kalter bey dem Essen / statt eines andern Trancß gebrauchen / dises Schwitz Wasser kan man continuiren / so lang vonnöthen ist / und allzeit wider von neuen frisch machen / deswegen ist es besser / man nimbt die Schaiten von Binder / weil man es nicht so klein schneiden kan / als sie es hoblen thun.

N^o 2.